

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten**

Datum: 14.05.2019

für den **Rat der Stadt**

Datum: 23.05.2019

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Errichtung einer Gedenkstätte an den Wiesengräbern

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

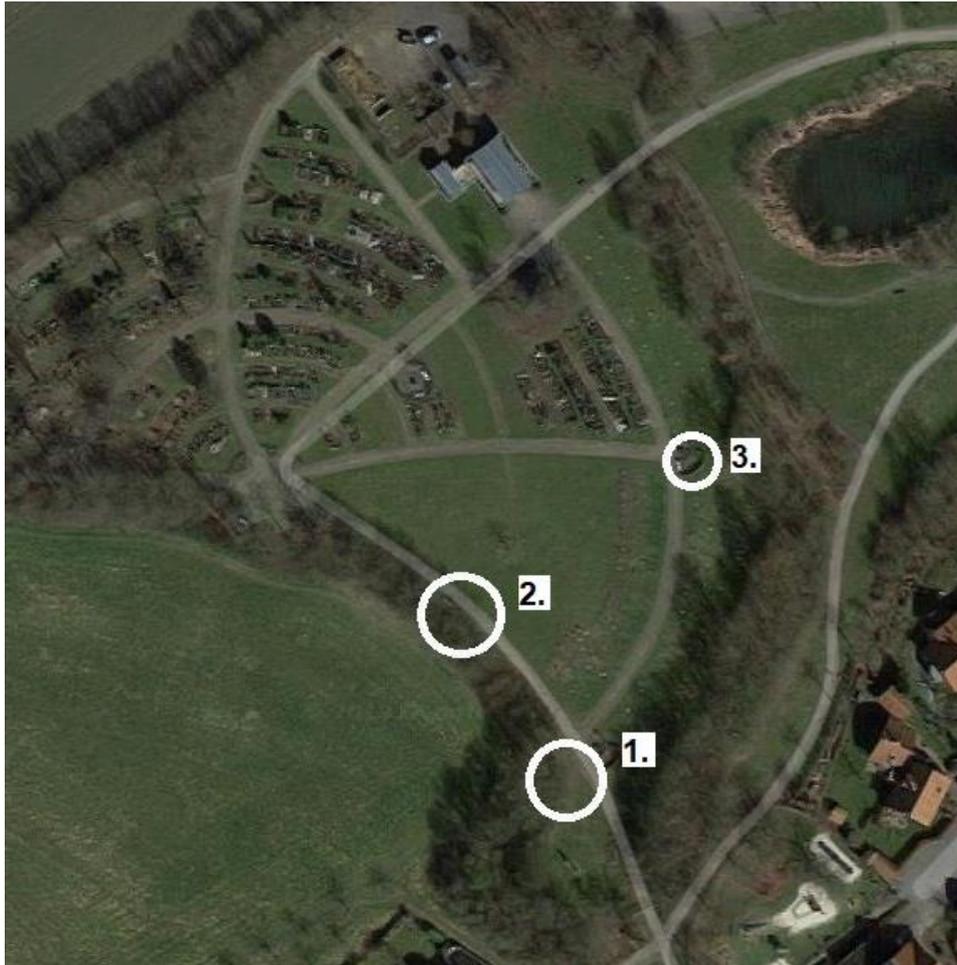
Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem von Frau Kuhle vorgestellten Konzept eine Gedenkstätte in Höhe der Baumgräber zu errichten. Hierfür wird ein Teil der Hecke geöffnet und eine Pflasterfläche hergestellt.

Sachverhalt:

Die von der Familien-Partei an den Rat der Stadt Billerbeck gerichtete Anregung wurde bereits in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten vorgestellt. Die Anregung beinhaltet die Errichtung einer Gedenkstätte für die auf den Wiesen- und Baumgräbern beigesetzten Verstorbenen. Hierdurch soll den Angehörigen der Verstorbenen die Möglichkeit gegeben werden Blumen und Kerzen abstellen zu können. Aufgrund der Friedhofsatzung der Stadt Billerbeck ist das Ablegen von Gegenständen auf den Wiesen- und Baumgräbern nicht erlaubt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Kuhle, als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal aus Kassel, kurz auf die Möglichkeiten zur Errichtung von Gedenkstätten eingehen. Auch zu den Kosten wird Frau Kuhle in Ihrer Präsentation etwas sagen.

Auf dem Neuen Friedhof könnte eine solche Ablagemöglichkeit in der Nähe des bestehenden Denkmals für vorgeburtlich verstorbene Kinder (1.) oder im weiteren Bereich der Hecke in Höhe der Baumgräber (2.) errichtet werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit einen der Bereits angelegten Brunnenplätze (3.) für eine Ablagemöglichkeit zu nutzen (siehe Skizze).



In der vergangenen Sitzung wurde zusätzlich angesprochen, dass eine solche Möglichkeit zum Ablegen von Blumen und Kerzen auch auf dem Alten Friedhof geschaffen werden sollte, damit man der Grundidee auf beiden Friedhöfen gerecht wird. Auf dem Alten Friedhof sollte die Planung im Rahmen der weiteren Schaffung von pflanzfreien Gräbern berücksichtigt werden.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen eine entsprechende Gedenkstätte zu errichten. Als möglichen Bereich für die Realisierung favorisiert die Verwaltung den Bereich in Höhe der Baumgräber. Hier würde man aus der Hecke an einer Stelle einen Bereich herausarbeiten/öffnen und eine Pflasterfläche herstellen. Auf dieser Pflasterfläche kann dann die Gedenkstätte aufgestellt werden. Von diesem Bereich aus hat man einen guten Blick auf alle Wiesen- und Baumgräber.

i.A.

i.A.

Sandra Niemann
Sachbearbeiterin

Hubertus Messing
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin